



Angezählt, nicht aufgegeben

Ein Niederschlag ist noch kein K. o., beschwören die Anhänger des Verbrennungsmotors nach dem EU-weit beschlossenen Aus für den guten alten Ottomotor. Die Entscheidung, ab dem **JAHR 2035** nur noch emissionsfreie Fahrzeuge neu zuzulassen, soll das Erreichen der Klimaziele, Stichwort 'Fit for 55', positiv beeinflussen. So haben sich alle 27 EU-Staaten dafür ausgesprochen, die Flottengrenzwerte für Autos bis 2035 auf null zu senken – damit dürfen neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge **KEINE AUSPUFFEMISSIONEN** mehr haben, was de facto dem Verbot von Verbrennungsmotoren gleichkommt. Umweltminister Habeck sprach von einem „fetten Ausrufezeichen für den Umweltschutz in Europa“. Doch das generelle Aus des Verbrenners muss dies noch lange nicht bedeuten. Immerhin hat das Wirtschaftsministerium für Motoren mit CO₂-freien Kraftstoffen, sogenannte E-Fuels, eine Ausnahme von der Regel gemacht. Aller gewünschter **PLANUNGSSICHERHEIT** zum Trotz wiegt das Argument der **TECHNOLOGIEOFFENHEIT** schwer und macht das Ende des traditionellen Antriebskonzeptes nicht selbstverständlich. Das politische Tauziehen um die Ausgestaltung der **MOBILITÄT DER ZUKUNFT** hat somit gerade erst begonnen.

Die zerspanende Industrie begegnet dieser Entwicklung mit einem **VERÄNDERTEN FOKUS** auf Abnehmerbranchen und konkreten **ANPASSUNGSSTRATEGIEN**. Die Dynamik dieser Prozesse fordern einmal mehr beschleunigte Innovationszyklen, um etwa den Fertigungsanforderungen von Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs oder der Batteriewannen des Elektroautos zu genügen. Die stärkere Ausrichtung von Zerspanungstechnologien im Bereich der **NEUEN WERKSTOFFE**, Stichwort Leichtbau und Multimaterialmix, oder einer **DIVERSIFIZIERUNG** in Wachstumsfelder abseits der Autoindustrie wie der Medizintechnik oder der erneuerbare Energien, darf als wichtiger Impulsgeber für die Innovationskraft der Branche gelten. Wer den Stresstest besteht, kann seinen Partnern mit einer ebenfalls ökologischen und ökonomisch nachhaltigen Prozess- und Fertigungstechnologie eine wertvolle Unterstützung geben und seine Stellung in der Wertschöpfungskette manifestieren – auch unter den neuen Bedingungen der Mobilitätswende.

Martin Ricchiuti, Redakteur

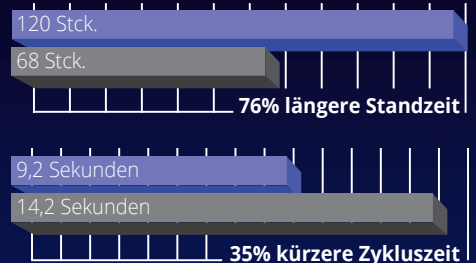


40 YEARS
1981-2021
SUMITOMO ELECTRIC
HÄRTMETALL GMBH

76%

EFFIZIENTER BOHREN

Anwendungsfall SDM, Material 1.4301



■ SUMITOMO ■ Wettbewerb

**Sumitomo-Nachschleif-
service mit Original-
beschichtung zum
günstigen Preis!**

SDM für hochlegierte Stähle,
SDP der vielseitige Alleskönner,
MDF mit flacher Bohrerspitze.